

A. Hartleben's Verlag.

Einen Atlas, der in solcher Vollendung in Preis und Ausstattung im deutschen Buchhandel bisher einzig dasteht,

Z**ein Werk von ausserordentlicher Absatzfähigkeit**

in allen Schichten der Bevölkerung, bieten wir in dem kürzlich vollendeten:

A. HARTLEBEN'S**VOLKS-ATLAS****— VIERTE AUFLAGE. —**

Enthaltend 72 Karten in einhundert Kartenseiten. Mit alphabetischem Register.

Komplett in Halbfranzbd. geb. 12 *M* 50 *S*. Rabatt in Rechnung 25%, 11/10, bar 30%, 7/6 Exemplare.

Eine Probepartie: 5/4 Exemplare 37 Mark bar.

Hiermit liegt in vierter, bis zur Stunde revidierter Auflage ein Kartenwerk vor, das die Bezeichnung „VOLKS-ATLAS“ in vollem Masse und bestem Sinne verdient, denn zu einem sehr mässigen Preise wird dem gebildeten Publikum ein umfangreicher Atlas geboten, ebenso verlässlich und gediegen seinem Inhalte nach, wie präzise und geschmackvoll in seiner technischen Ausführung. Das dem „VOLKS-ATLAS“ beigefügte alphabetische Namenregister, alle Orte und geographischen Begriffe von auch nur einiger Bedeutung enthaltend, gibt diesem schönen Kartenwerk noch seinen vollen Wert.

Die 100 Kartenseiten des Werkes liegen in Folio-Format flach, sind nicht gebrochen, und das Papier des „VOLKS-ATLAS“ ist durchaus holzfrei.

Mögen unsere geehrten Geschäftsfreunde die ausserordentliche Absatzfähigkeit von

A. HARTLEBEN'S VOLKS-ATLAS

Vierte Auflage

erkennen und demselben im beiderseitigen Interesse eine tätige Verwendung widmen. — Eine Firma in Berlin, die sich für das schöne Werk sehr tätig verwendet, hat in den letzten Monaten achthundert Exemplare davon bar bezogen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Z

**Für Sortimente,
welche an höhere Schulen zu liefern haben.**

Oswald Meinke, Wandkarte zum Deutsch-französischen Kriege 1870/71 (revidiert von Prof. W. Weiler.) 2., verb. Aufl. Auf Leinwand gezogen, in Mappe 9 Mark.

Pädag. Jahresbericht 1905: „Die Karte ist im Maßstab 1:500000 gearbeitet. Auf ihr treten die physischen Verhältnisse des Landes, namentlich die Flüsse, sehr deutlich hervor. Auch die politischen Grenzen vor und nach dem Kriege sind deutlich erkennbar. Verschieden gefärbte Linien, die deutlich sichtbar sind, bezeichnen die Aufstellung der deutschen Armeen und ihre Marschrichtung durch Feindesland, so daß der Gang der Ereignisse genau verfolgt werden kann. Die Demarkationslinie nach dem Waffenstillstande vom 28. Januar 1871 und somit das von den deutschen Truppen überhaupt besetzte Gebiet heben sich deutlich vom übrigen Frankreich ab. Die großen Waffenplätze und sonstigen Mittelpunkte der kriegerischen Entscheidungen heben sich klar von ihrer Umgebung ab. Dazu kommen noch Eisenbahnlinien, Kanäle und Departementsgrenzen. Nicht nur die verschiedenen Stadtgrößen, sondern auch die von den Deutschen eroberten und die nur belagerten, aber nicht eroberten Festungen sind unterschieden. So vereinigt sich alles, um die Karte zu einem vortrefflich brauchbaren Anschauungsmittel zu machen. Ihr Wert und ihre Brauchbarkeit wird aber noch bedeutend erhöht durch die 8 Nebenkarten, die, ohne die Hauptkarte irgendwie zu beeinträchtigen, die wichtigsten Kriegereignisse nochmals im Detail vorsehen. Da sind die Schlachtenpläne von Weißenburg, Wörth, Spichern und Sedan, sämtlich im Maßstab von 1:75000, außerdem der Plan über die Kämpfe bei Metz und die Belagerung dieser Festung im Maßstab von 1:100000, sowie der Plan über die Belagerung von Paris und über die Belagerung von Belfort und die Kämpfe an der Visaine im Maßstab 1:150000. Diese Pläne geben klar und scharf die physische Beschaffenheit des Schlachtfeldes sowie die Aufstellung der feindlichen Streitkräfte, so daß an der Hand derselben der Verlauf der Schlachten und Belagerungen veranschaulicht werden kann. Als achte Nebenkarte findet sich sodann noch eine Karte von Frankreich im Maßstab 1:500000 mit der Einteilung in Departements, der Verteilung der französischen Streitkräfte vor Beginn des Krieges und der genauen Bezeichnung des von den deutschen Truppen besetzten Gebietes. Die Karte erweist sich als ein vortreffliches Unterrichtsmittel für alle Arten von Schulen.“

Bitte à cond. Exemplare und Prospekte zu verlangen.

Adolf Tug in Stuttgart.

Kaiser Wilhelm II.

Z und seine Erziehung.

Aus den Erinnerungen
seines französischen Lehrers

Franz Ayme.

Brosch. *M* 3.— ord., geb. *M* 4.— ord.

**Ansprachen und Erlasse
Sr. Majestät des Kaisers**

aus den

Jahren 1888, 1889, 1890

von **Dr. Baumann.**

Brosch. *M* 1.50 ord., kart. *M* 2.25.

A cond. mit 25% Rabatt.

**Je 1 Probe-Exemplar bar mit
50% Rabatt.**

Leipzig, 14. Februar 1906.

Heinrich Schmidt & C. Günther.